

**MITTWOCHS
19:00 BIS
21:00 UHR**

LESEKREIS ZU ANTONIO GRAMSCI

Datum: 15. Oktober 2014 bis 18. Februar 2015

Team: Julia Dück und Janek Niggemann

Anmeldung bis 30. September 2014 unter: gramsci@rosalux.de

ANTONIO GRAMSCI LESEN 2014/15



ORT

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Gesellschaftsanalyse und Politische Bildung e. V.
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

KOORDINATION

Antonella Muzzupappa, Referentin für Politische
Ökonomie, Rosa-Luxemburg-Stiftung
Kontakt: 030 44310-421 oder muzzupappa@rosalux.de

**«ALLE MENSCHEN
SIND INTELLEKTUELLE»**

WWW.ROSALUX.DE

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

LESEKREIS DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG ZU ANTONIO GRAMSCI

In seinen in den Kerkern des faschistischen Italien der 1930er Jahre verfassten *Gefängnisheften* macht der kommunistische Politiker und Intellektuelle Antonio Gramsci sich daran, das marxistische Denken zu erneuern. Vor dem Hintergrund des Scheiterns der revolutionären Bewegungen fragt Gramsci nach der Bedeutung des Staates, der Kultur und der Intellektuellen für die Organisation von Herrschaft in kapitalistischen Gesellschaften. Die *Gefängnishefte* mit ihren vielfältigen Notizen sind ein fragmentarisches Werk, in dem sich bis heute aktuelle Fragen und Problemstellungen aufspüren lassen:

WIE WIRD FREIWILLIGE UNTERWERFUNG UND ZUSTIMMUNG DER MENSCHEN ZU HERRSCHAFT ORGANISIERT?

WELCHE GRABENKÄMPFE WERDEN IN DER ZIVILGESELLSCHAFT AUSGETRAGEN?

IN WELCHEM VERHÄLTNIS STEHEN STAAT UND KLASSEN?

WAS HABEN SEX UND ALKOHOL MIT DEN VERÄNDERUNGEN DES KAPITALISMUS ZU TUN?

INWIEFERN IST RELIGION MEHR ALS DAS OPIUM DES VOLKES?

WIE VERÄNDERT SICH IN KRISENZEITEN DAS VERHÄLTNIS VON ZWANG UND KONSENS?

WELCHE BEDINGUNGEN FÜR BEFREIUNG UND GEFAHREN AUTORITÄRER VERÄNDERUNG ERWACHSEN AUS KRISEN?

WIE KANN GRUNDLEGENDE VERÄNDERUNG DER ÖKONOMIE, DES ALLTAGS UND DER POLITISCHEN MACHT NEU GEDACHT WERDEN ANGESICHTS EINES WANDLUNGSFÄHIGEN KAPITALISMUS UND GESCHEITERTER REVOLUTIONÄRER STRATEGIEN?

Dieser Lesekreis will gemeinsam Wege durch den Steinbruch der *Gefängnishefte* und das Denken Gramscis finden. Wir wollen nicht über Gramsci reden, wir wollen ihn lesen. Das macht zusammen mehr Spaß als allein. Wir diskutieren ausgewählte Passagen, erarbeiten uns zentrale Begriffe wie Hegemonie, integraler Staat, passive Revolution und Krise. Dabei folgen wir dem Verlauf der Hefte, um die verwobene Entwicklung der Passagen nicht zu zerstören. Zur Vertiefung wichtiger Fragen und Begriffe ziehen wir aktuelle Texte zum Originaltext hinzu. Als Textgrundlage dient der Auswahlband aus den *Gefängnisheften* «Gramsci lesen» (s. u.)



Studien-
exemplare des
Buches können im
Kurs gegen einen
Unkostenbeitrag
erworben
werden.

Florian Becker,
Mario Candeias,
Janek Niggemann und
Anne Steckner (Hg.)

GRAMSCI LESEN
EINSTIEG IN DIE
GEFÄNGNISHEFTE
Argument Verlag 2013

Der Auswahlband «Gramsci lesen» ermöglicht einen Einstieg in Gramscis Denken. Zu den thematisch gebündelten Originalstellen aus den «Gefängnisheften» bieten kurze Stichworte Hinweise auf wichtige Zusammenhänge, Begriffe und den Kontext der Notizen. Die breite Auswahl an Themen liefert einen Vorgeschmack der Vielfalt von Gramscis Denken und arbeitet vereinseitigenden Lesarten entgegen. Denn Gramsci entwickelt eine umfassende Perspektive auf den Kampf um Hegemonie. Seine kritische Gesellschaftstheorie ist dabei nicht vom kommunistischen Politiker und politischen Strategen zu trennen.